

## „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“ – Ergebnisse des Risikochecks

*Mehr als die Hälfte der Teilnehmer hat erhöhtes Diabetes-Risiko*

**Frankfurt, 22.03.2019.** Egal ob im Netz oder vor Ort bei Aktionstagen: Die von Sanofi initiierte Aktion „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“ findet jedes Jahr neue Wege und Themen, um die Aufmerksamkeit auf die Volkskrankheit Diabetes zu lenken. Wie wichtig das ist, zeigt die aktuelle Auswertung der Risikocheckbogen von 2018. Fast die Hälfte aller Teilnehmer hatte ein Risiko, in den nächsten zehn Jahren an Typ-2-Diabetes zu erkranken. Bei den Menschen mit Typ-2-Diabetes lag im letzten Jahr bei mehr als einem Drittel der Teilnehmer der Langzeitblutzuckerwert HbA<sub>1c</sub> über sieben Prozent\*. Zudem alarmiert ein Blick auf die Cholesterinwerte: Bei mehr als drei Vierteln der Menschen mit Diabetes, die ihr Cholesterin am Aktionsstand messen ließen, war das LDL-Cholesterin zu hoch (> 70 mg/dl).

### Erhöhtes Diabetesrisiko bei mehr als der Hälfte der Teilnehmer

Mehr als 35.000 Menschen haben von 2005 bis 2018 bereits am Risikocheck teilgenommen; 2018 wurden 1.222 Risikochecks ausgewertet. Mit dem Diabetes-Risikocheckbogen FINDRISK modifiziert nach Lindström, wurden Fragen zum Beispiel zu den Lebensgewohnheiten gestellt sowie Blutzucker, Blutdruck, Taillenumfang und bei Menschen mit bekanntem Diabetes der Langzeitblutzuckerwert (HbA<sub>1c</sub>) und die Fettwerte gemessen. Von den 1.222 Teilnehmern des Risikochecks gaben 86 Prozent (n = 1.048) an, bisher nicht an Diabetes erkrankt zu sein. Die Auswertung ihrer Risikocheckbogen ergab, dass 55 Prozent (n = 582) ein erhöhtes Risiko haben, in den nächsten zehn Jahren an Typ-2-Diabetes zu erkranken. Ein genauerer Blick auf die Daten macht deutlich, dass sich das erhöhte Risiko in den klassischen Risikofaktoren wie zum Beispiel bekannter Typ-2-Diabetes in der Familie, ein erhöhter BMI (Body Mass Index) und Taillenumfang widerspiegelt: Bei 43 Prozent (n = 449) ist bereits ein naher Verwandter an Diabetes erkrankt, der Taillenumfang war bei 77 Prozent (n = 808) erhöht (Frauen ≥ 80 cm, Männer ≥ 94 cm) und mit einem BMI von über 25 - 30 waren 41 Prozent (n = 427) beziehungsweise einem BMI von sogar über 30 waren 16 Prozent (n = 171) der Teilnehmer übergewichtig beziehungsweise stark adipös.

### Langzeitblutzucker- und Cholesterinwerte

Menschen mit Typ-2-Diabetes sollten auch auf ihre Cholesterinwerte achten, deshalb werden bei „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“ die Cholesterinwerte bestimmt. Ist das „schlechte“ LDL-Cholesterin zu hoch, kann es zu Herz-Kreislauf-Komplikationen kommen. Anlässlich des Diabetes-Risikochecks bei „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“ wurde im letzten Jahr bei 122 Menschen mit Typ-2-Diabetes das LDL-Cholesterin bestimmt. Bei 76 Prozent (n = 93) der Teilnehmer mit Typ-2-Diabetes lag der LDL-Cholesterinwert über 70 mg/dl (Grenzwert für Menschen mit Diabetes<sup>1</sup>).

Bei 36 Prozent der Menschen mit bereits diagnostiziertem Typ-2-Diabetes, die ihren Langzeitblutzuckerwert bestimmen ließen (n = 126), lag dieser Wert über sieben Prozent (n = 45).

In diesem Jahr besucht „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“ am 29. August 2019 das Main-Taunus-Zentrum in Sulzbach, Frankfurt, und gibt den Besuchern vor Ort die Möglichkeit, ihr individuelles Diabetes-Risiko ermitteln zu lassen. Denn nur wer weiß, ob er zur Risikogruppe zählt oder erhöhte Werte hat, kann aktiv werden und daran etwas ändern.

### Über „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“

„Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“ steht für bundesweite, nachhaltige

Aufklärung über die Volkskrankheit Diabetes: Mehr als 750.000 Besucher an 55 Standorten und mehr als 35.000 ausgewertete Risikochecks liefern fundierte Daten. Die von Sanofi initiierte Aktion kooperiert seit dem Jahr 2005 mit Fachgesellschaften, Patientenorganisationen, Krankenkassen und Medien. Partner der Aktion sind: Adipositas Stiftung, Apotheken-Depesche, Ärzte Zeitung, Blood Sugar Lounge, Cholesterin und Co e.V. (CholCo), DAK Gesundheit, Deutscher Diabetiker Bund e.V. (DDB), Deutsche Diabetes Föderation e.V. (DDF), Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes e.V. (DDH-M), Deutsche Diabetes Stiftung (DDS), Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz- und Kreislauferkrankungen e. V. (DGPR), Diabetes-Journal, Diabetes Zeitung, Diabetologen eG Baden-Württemberg, DiaExpert, Deutscher Tanzsportverband e.V. (DTV), EuroMedix Health am Dom GmbH, gesundheit.com, gesundheitswirtschaft rhein-main e.V., HealthCapital, herzmedizin, Insulinclub.de, LZ Gesundheitsreport, Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe e.V. (VDBD). Weitere Informationen finden Sie unter [www.gesuender-unter-7.de](http://www.gesuender-unter-7.de).

\* Der HbA<sub>1c</sub>-Wert ist eine wichtige Kenngröße bei der Diagnose des Diabetes und im Diabetes-Management. Bei gesunden Menschen liegt er zwischen 4,5 und 6,5 Prozent, also „unter 7“. Bei Menschen mit Diabetes ist die „7“ ein anerkannter Richtwert, laut Nationaler Versorgungsleitlinie des Diabetes mellitus Typ-2 liegt der Zielkorridor zwischen 6,5 und 7,5 Prozent. Zielwerte und die dafür notwendige Therapie werden ausschließlich vom behandelnden Arzt zusammen mit dem Patienten individuell festgelegt.

## Referenzen

<sup>1</sup> Catapano AL et al., 2016, ESC/EAS Guidelines for the Management of Dyslipidaemias. Eur Heart J 2016;37(39): 2999-3058

## Über Sanofi

Sanofi ist ein weltweites Unternehmen, das Menschen bei ihren gesundheitlichen Herausforderungen unterstützt. Mit unseren Impfstoffen beugen wir Erkrankungen vor. Mit innovativen Arzneimitteln lindern wir ihre Schmerzen und Leiden. Wir kümmern uns gleichermaßen um Menschen mit seltenen Erkrankungen wie um Millionen von Menschen mit einer chronischen Erkrankung.

Mit mehr als 100.000 Mitarbeitern in 100 Ländern weltweit übersetzen wir wissenschaftliche Innovation in medizinischen Fortschritt.

Sanofi, Empowering Life.

## Kontakt:

### BU Communications Diabetes and Cardiovascular

Andrea Klimke-Hübner  
presse@sanofi.com

SADE.DIA.19.03.0617 (03/2019)

## Zukunftsgerichtete Aussagen:

*Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen (forward-looking statements) wie im U.S. Private Securities Litigation Reform Act aus dem Jahr 1995 definiert. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Tatsachen. Sie enthalten Prognosen und Schätzungen mit Blick auf das Marketing und weiteren möglichen Entwicklungen des Produkts oder mit Blick auf mögliche künftige Einnahmen aus dem Produkt. Zukunftsgerichtete Aussagen sind grundsätzlich gekennzeichnet durch die Worte „erwartet“, „geht davon aus“, „glaubt“, „beabsichtigt“, „schätzt“ und ähnliche Ausdrücke. Obwohl die Geschäftsleitung von Sanofi glaubt, dass die Erwartungen, die sich in solchen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, vernünftig sind, sollten*

*Investoren gewarnt sein, dass zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind, von denen viele schwierig vorauszusagen sind und grundsätzlich außerhalb des Einflussbereiches von Sanofi liegen und dazu führen können, dass die tatsächlich erzielten Ergebnisse und Entwicklungen erheblich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen ausdrücklich oder indirekt enthalten sind oder in diesen prognostiziert werden. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem unerwartete Regulierungsmaßnahmen oder -verzögerungen sowie staatliche Regulierungen ganz allgemein, die die Verfügbarkeit oder das kommerzielle Potenzial des Produkts beeinträchtigen könnten, der Umstand, dass der kommerzielle Erfolg des Produkts nicht garantiert werden kann, die inhärenten Unsicherheiten der Forschung und Entwicklung, einschließlich zukünftiger klinischer Daten und Analysen existierender klinischer Daten zu dem Produkt, einschließlich Postmarketing, unerwartete Sicherheits-, Qualitäts- oder Produktionsprobleme, Wettbewerb allgemein, Risiken in Verbindung mit geistigem Eigentum und damit zusammenhängenden künftigen Rechtsstreitigkeiten sowie deren letztlichem Ausgang, volatile wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie Risiken, die in den an die SEC und AMF übermittelten Veröffentlichungen von Sanofi angegeben oder erörtert sind, einschließlich jenen in den Abschnitten „Risikofaktoren“ und „Zukunftsorientierte Aussagen“ in Formular 20-F des Konzernabschlusses von Sanofi für das zum 31. Dezember 2018 beendete Geschäftsjahr. Soweit nicht gesetzlich vorgeschrieben, übernimmt Sanofi keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen zu aktualisieren oder zu ergänzen.*

Vice President Communications Germany, Switzerland, Austria: Miriam Henn  
Tel.: +49 (69) 305 5085 . Fax: +49 (69) 305 84418  
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH – Industriepark Höchst  
Gebäude K 703 – D-65926 Frankfurt am Main

[www.sanofi.de](http://www.sanofi.de)

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH - Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main - Handelsregister: Frankfurt am Main, Abt. B Nr. 40661  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Philippe Luscan - Geschäftsführer: Dr. Fabrizio Guidi (Vorsitzender), Dr. Matthias Braun,  
Oliver Coenenberg, Evelyne Freitag, Dr. Malte Greune, Prof. Dr. Jochen Maas, Martina Ochel

Wenn Sie unsere Pressemitteilungen nicht mehr empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [presse@sanofi.com](mailto:presse@sanofi.com) oder antworten auf diese Mail mit dem Betreff "Abmeldung".